

SAISON 2023|2024 • 28.10.2023 • AUSGABE 07 • € 1,-

TIVOLIECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



LUKAS
SCEPANIK

„DAS IST JEDES MAL EINE GÄNSEHAUT-
ATMOSPHÄRE BEI DER ALEMANNIA“

ALEMANNIA VS. SC PADERBORN U21

DIE LÜCKE ZUR SPITZENGRUPPE
SCHLIEßen





Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

unsere Serie geht weiter! Mittlerweile ist unsere Mannschaft in acht Spielen ungeschlagen. Seit Interimstrainer Reiner Plaßhenrich mussten wir keine Niederlage mehr sehen, unter Heiner Backhaus hat die Alemannia vergangenen Samstag den dritten Sieg in Folge eingefahren. Großer Dank gilt den mehr als 1.200 mitgereisten Alemannia-Fans für die grandiose Unterstützung in Ahlen. Es ist immer wieder beeindruckend, wenn so viele schwarz-gelbe Fahnen 200 Kilometer vom Tivoli entfernt wehen. Wir alle mussten uns lange in Geduld üben und es tut einfach nur gut zu sehen, wie die Mannschaft sich seit dem Sieg gegen Fortuna Köln den Druck von der Seele spielt. Das hat jeder Alemanne herbeigesehnt und verdient.

An dieser Stelle möchte ich mich auch

noch einmal für die tolle Resonanz bei unserem dritten Vereinsaktionstag beim letzten Heimspiel bedanken. Rund 1.500 Zuschauer sind unserem Aufruf gefolgt. Wir hatten tolle Gespräche und schöne gemeinsame Stunden, die von einem Heimsieg gekrönt wurden. Ich freue mich, den einen oder anderen der vielen Vereine in der StädteRegion Aachen demnächst wieder auf dem Tivoli zu sehen.

Jetzt gilt es, dort weiter zu machen, wo wir vergangene Woche aufgehört haben. Wir wollen den nächsten Heimsieg, um den Anschluss nach oben zu halten. Ich freue mich auf das heutige Heimspiel gegen den SC Paderborn II und wünsche allen ein sportlich faires Spiel.

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Emma Gillessen, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
24. Oktober 2023

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Archiv
SC Paderborn

Layout/Satz:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster

The logo is circular with a yellow border. Inside, there's a stylized letter 'A' with a soccer ball in the center. The text 'Förderkreis Alemannia Aachen' is curved along the top inner edge, and '2000 e.V.' is at the bottom right.

Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

ERSTE RUNDE IM BITBURGER-POKAL AUF DEM TIVOLI

Das Erstrundenspiel gegen den Bezirksligisten Hilal Maroc Bergheim findet am Dienstagabend, den 7. November um 19:30 Uhr auf dem Tivoli statt. Darauf einigten sich beide Vereine. Normalerweise hat der klassentiefere Verein das Heimrecht. Aufgrund von



Sicherheitsvorkehrungen wird nun das Pokalspiel in Aachen ausgetragen.

ZWEITE GEWINNT DEUTLICH, FRAUEN VERLIEREN

Die Zweite Mannschaft von Alemannia Aachen gewann auch ihr drittes Spiel in Folge. Mit 5:1 hat sich die Alemannia bei Schwarz Rot Aachen durchgesetzt. Die Zweitvertretung bleibt damit Tabellenerste in der Kreisliga C Staffel 1 in Aachen. Währenddessen verloren die Frauen von Alemannia Aachen ihr Auswärtsspiel in Köln gegen die U20 des 1. FC Köln mit 0:5. Nach neun Spieltagen steht die Alemannia in der Frauen-Regionalliga-West auf Rang sechs.

SPENDENAKTION FÜR BART MEULENBERG

Der ehemalige Alemannia-Spieler und Aufstiegsheld von 1998/1999 Bart Meulenberg ist schwer erkrankt. Der 47-jährige Familienvater leidet unter Gallenwegskrebs. Einige Spieler der Aufstiegsmannschaft sind heute auf dem Tivoli zu Besuch, um Spendengelder für ihren ehemaligen Mitspieler und Freund zu sammeln. Mehr als 95.000 Euro kostet die erfolgversprechende Therapie, die Bart benötigt, um wieder gesund zu werden. Mittlerweile sind



laut Crowdfunding-Projekt schon 90.000 Euro zusammengekommen.

REGIONALLIGA-TICKETS FÜR DIE HEIMSPIELE IM SHOP

Mit der Ansetzung der Heimspieltage auf dem Tivoli sind auch die Tickets im Shop auf www.alemannia-tickets.de oder im Fanshop am Tivoli verfügbar. Am 10. November um 19:30 Uhr findet unter Flutlicht das nächste Heimspiel in der Regionalliga West statt. Gegner ist der SC Wiedenbrück. Acht Tage später gastiert der 1. FC Düren am Tivoli, Anstoß ist am Samstagnachmittag um 14 Uhr. Sobald auch das letzte Heimspiel des Jahres, gegen den SV Lippstadt, fix terminiert ist, werden auch für den Jahresabschluss Tickets zur Verfügung stehen.





WIR SIND
IMMER AM BALL!

Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

 **appel SOLUTIONS**

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Bild: AdobeStock / alphaspirit



Gebr. Kutsch

INTERVIEW



LUKAS SCEPANIK

„DAS IST JEDES MAL EINE GÄNSEHAUT- ATMOSPHÄRE BEI DER ALEMANNIA“

Lukas Scepanik spielt seit dem Sommer für Alemannia Aachen. Mit fünf Toren gehört der 29-Jährige zu den treffsichersten Offensivspielern der bisherigen Saison. Im Echo-Interview erzählt der zweifache Familienvater, welchen Saft er am liebsten trinkt, warum sich der Linksfuß im Sommer für die Alemannia entschieden hat und wann es das nächste Gedicht von ihm gibt.

Lukas, du hast bei den letzten beiden 4:1-Siegen gegen den FC Wegberg-Beeck und bei Rot Weiss Ahlen für frühe Führungen gesorgt. Wie wichtig waren und sind solche frühen Tore für euer Spiel?

Frühe Tore können natürlich ein Dosenöffner sein. Jede Mannschaft geht ja mit einer gewissen Strategie ins Spiel. Wenn wir als Beispiel das Spiel gegen den FC Wegberg-Beeck nehmen, dann sind sie sicher an den Tivoli gereist, um lange die Null zu halten. Mit fortlaufender Spieldauer wird dann die Heimmannschaft unruhiger. Daher war es in diesem Spiel schon wichtig, dass wir schnell die Weichen stellen. Generell geben uns unsere Tore und Siege gerade Selbstvertrauen.

Dein Selbstvertrauen wächst mit jedem Tor. Du hast mit fünf Saisontoren jetzt schon zwei mehr auf dem Konto als in 25 Spielen im letzten Jahr...

...das ist natürlich eine schöne Momentaufnahme. Das freut mich natürlich. Vor allem, wenn ich so der Mannschaft weiterhelfen kann. Wichtig ist, dass wir auch die Siege einfahren. Da würde es wenig bringen, wenn ich Tore erzielle, wir aber nicht erfolgreich sind. Wenn es so weitergeht, würde ich mich nicht beschweren.

Der bisherige Saisonverlauf hat für dich schon viel bereithalten. Du bist auch schon mit einer Roten und einer Gelb-Roten Karte des Platzes verwiesen worden. Hast du das schon mal erlebt?
Nein, das war für mich auch neu - eine bisher total merkwürdige Saison für mich. Mal sehen, was da noch kommt (lacht). Die Karten reichen jetzt schon für mehrere Spielzeiten. Tore dürfen aber noch gerne folgen.

In deiner Vita bist du 2011 mit dem 1. FC Köln und Spielern wie Arnold Budimbu vom SC Fortuna Köln, Jan Hollidak vom 1. FC Bocholt oder Yannick Gerhardt von VfL Wolfsburg A-Junioren-Meister geworden. Hast du heute noch Kontakt zu den Jungs?

Ja, einige sehe ich noch in der Regionalliga. Mit Arnold Budimbu habe ich noch 2019 beim MSV Duisburg zusammen gespielt. Mit ihm habe ich mich auch immer sehr gut verstanden, zuletzt haben wir uns ja auch in Köln beim Spiel (Anm. d. Red. 1:0-Sieg für Alemannia Aachen) gesehen. Auf Jan Hollidak treffen wir bald wieder beim Aufeinandertreffen mit Bocholt. Mit Yannick Gerhardt hatte ich früher mehr Kontakt und eine Freundschaft, das ist manchmal im Fußball so, da verliert man sich leider auch immer mal aus den Augen.

Einen Aufstieg hast du bisher jedoch noch nicht erlebt. Bist du mit dem klar formulierten Ziel, den Aufstieg in Aachen zu schaffen, vom 1. FC Kaan-Marienborn zur Alemannia gewechselt?

Auf jeden Fall. Als der Kontakt zur Alemannia zustande kam, war mir sehr schnell klar, dass ich diese Herausforderung annehmen möchte. Ich gehe mit großem Enthusiasmus und Motivation an diese Aufgabe heran. Das ist ein Mosaiksteinchen, was mir fehlt. Diese Erfolgsmomente mit so vielen Fans bei einem so großen Traditionsverein zu teilen, ist ein riesiger Ansporn. Wenn man es schafft, geht man gewissermaßen in die Geschichtsbücher ein. Ein Aufstieg würde einen riesigen Aufwind für die Stadt und den Verein geben.

In deiner Vita stehen schon einige Traditionsvereine mit Rot-Weiss Essen oder dem MSV Duisburg. Wie groß war der Kontrast zu den Stationen beim 1. FC Kaan-Marienborn und Türkgücü München?

Das war was anderes dort. Der 1. FC Kaan-Marienborn war ein richtiger Dorfverein, der natürlich nicht die professionellen Strukturen bietet, während Türkgücü München von einem Privatinvestor geführt wurde und eine sehr turbulente Zeit erlebt hat. Das war eine Erfahrung, jedoch träumte man auch immer als Kind davon, bei einem Traditionsverein spielen zu dürfen. Ich fühle mich in Aachen sehr wohl und möchte das nicht missen. Das ist jedes Mal eine Gänsehaut-Atmosphäre bei der Alemannia. Die Bedingungen sind hier sehr sehr gut, das passt auch zu mir. Ich arbeite sehr akribisch und gebe immer 110 Prozent.

Du trinkst zur Spielvorbereitung Rote-Bete-Saft. Gehört das für dich zu einer guten Vorbereitung dazu?

Das war schon mal intensiver. Ich habe viele Dinge schon ausprobiert. Der Rote-Bete-Saft ist sehr wertvoll für den Körper, sowohl vor als auch nach dem Wettkampf. Für mich ist das ein Alles-Könner. Sicherlich ist das nicht für jeden was, aber mir tut es gut.

Hast du da auch schon Mitspieler inspiriert?

Wenn ich an Aldin Dervisevic denke, dann ja. Aber es gibt auch genügend Spieler, für die es nichts ist. Auch Anton Heinz hat zuletzt Interesse gezeigt (lacht).

Im Trainingslager haben sich die Neuzugänge mit einer Gesangseinlage vorstellen dürfen. Du hast dich für ein Gedicht entschieden, das du selbst geschrieben hast, wie kam es dazu?

Es gab ein Gedicht aufzagen oder ein Lied singen zur Auswahl. Das haben wir gelöst. So hatten wir über zwei Tage mit den vielen Neuzugängen ein gutes Programm. Das Los hat entschieden, dass ich ein Gedicht zum Verein vortragen darf. Ich bin ein Typ, der immer alles richtig machen möchte, da ist es mir auch egal, wie lange das dann letztlich dauert. Und so habe ich einen Tag lang hingesetzt und den Text geschrieben.

Herausgekommen ist ein Gedicht, das vom Verein auch in den sozialen Medien gepostet wurde. In dem Gedicht heißt es: „Ein Jeder im Verein mit Herz und Seele dabei, ohne Blut, Schweiß und Tränen, wäre es schon lange vorbei.“ Wie viel Schweiß steckt vor allem in den letzten Wochen unter dem neuen Trainer Heiner Backhaus?

Sehr, sehr viel. Auf dem Platz sind die Einheiten sehr intensiv geworden, auch wenn man sich an die Belastung gewöhnt. Anfang der Woche, wenn wir die Intensität nochmal hochschrauben, push jeder jeden. Wir haben einen breiten Kader, sodass es einen hohen Konkurrenzkampf mit viel Qualität gibt. Das ist einer der wichtigsten Punkte, um sich zu verbessern. Und auch neben dem Platz wird mit vollem Einsatz gearbeitet. Wir haben ein sehr kompetentes Team, wenn ich da zum Beispiel an unseren Athletiktrainer denke, der 24/7 diesen Job lebt und uns immer mit neuen Ideen und Übungen verbessert. Das ist Gold wert.

Und noch ein Zitat von dir: „Drum lasst uns gemeinsam diese Liga rocken und einfach mal frei Schnauze zocken.“ Wie nah seid ihr dran, einfach mal frei Schnauze zu zocken?

Wir sind denkbar ungünstig mit der 1:2-Niederlage gegen den Wuppertaler SV gestartet. Das war eine Achterbahnhinfahrt der Gefühle, wenn man bedenkt, mit was für einer Euphorie wir losgelegt haben. Das hat man auch in den Köpfen der Spieler gemerkt. Wir haben schnell einen großen Druck aufgebaut, das hat man dann auch in den ersten Spielen gespürt. Aber genauso kann das Momentum kippen. Man sieht jetzt, dass es auch in die andere Richtung mit einer Serie von acht ungeschlagenen Spielen gehen kann. Von daher ist das frei Schnauze zocken natürlich wichtig, aber immer leichter gesagt als getan. Der Kopf spielt immer eine große Rolle. Wir müssen weiter hart arbeiten und demütig bleiben. Erfolg hat der, der seine Leistung immer wieder bestätigen kann. Gute Mannschaften kommen schneller durch ein Leistungstief und stehen dadurch am Ende zurecht ganz oben.

Die Kunst ist sicher die Leidenschaft, Demut und auch den Spaß in einer Waage zu halten. Mitspieler berichten, dass du ein sehr humorvoller Mensch bist. Über was lachst du?

Ich mag den sarkastischen Humor, bin dadurch vielleicht auch manchmal etwas albern. Das ist nicht jedermann Sache. Aber ich bin schon ein Fan von Teddy Teclerhan, der auch sehr komisch und witzig ist.

Warst du früher immer der Klassenclown?

Ja, schon (lacht). Es ist mir aber immer gelungen, dass ich die Waage gehalten habe und nicht zu groß bei Trainern aufgefallen bin.

Deine Frau spielt auch sehr gut Fußball. Wo verbringt ihr mehr gemeinsame Zeit? im Restaurant oder auf dem Fußballplatz?

Ich muss schon sagen, dass wir häufiger im Restaurant gemeinsam sind. Das war vielleicht mal anders, auch wenn wir mit dem Nachwuchs jetzt wieder häufiger auf dem Fußballplatz sind. Der ältere Sohn ist jetzt dreieinhalb Jahre und spielt bei den Bambinis im Ort. Der jüngere wird bald zwei Jahre, da dauert es noch ein wenig.

Sollte die Alemannia mit dir in naher Zukunft den Aufstieg schaffen, gibt es dann ein Gedicht von dir auf dem Rathausbalkon?

(lacht) Wenn das gewünscht ist, mache ich das gerne. Aber erstmal müssen wir unsere Aufgaben erledigen, davon gibt es genug. Und wenn es soweit ist, werde ich ein paar Zeilen dichten.



11 Fragen an...

LUKAS SCEPANIK

1. Hast du einen Spitznamen?

Mein Spitzname ist Scepi.

2. Neben welchem Spieler sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Marcel Johnen und Beyhan Ametov.

3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?

Besonders gut verstehe ich mich mit Anton und Robin.

4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Ihab Darwiche

5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Das U17-Finale um die Deutsche Meisterschaft, das ich mit dem 1. FC Köln gegen Werder Bremen gewonnen habe.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

Ich mache gerne verschiedene Aktivitäten und Unternehmungen mit meiner Familie

7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?

Ich war zuletzt in der Dominikanischen Republik.

8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?

Mit keinem.

9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?

Ich komme aus Köln, deswegen dem 1. FC Köln.

10. Was ist deine größte Schwäche?

In manchen Situationen bin ich zu perfektionistisch.

11. Und deine größte Stärke?

Mein Mindset ist meine größte Stärke.



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKЛАSSIG!

[f @ hammerboxaachen](#) [@ hammerboxaachen](#)

UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüber-wachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.

[+49 241 16 98 89 0](#)

[Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen](#)

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO

MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und

Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

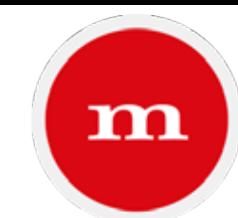
Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



www.martello.de



Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues! **Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.**



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.

[f @ martello Immobilienmanagement](#)

[o @ martelloimmobilienmanagement](#)

Tabelle

REGIONALLIGA WEST 2023/2024

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	1. FC Düren	12	8	2	2	28:13	15	26
2.	1. FC Bocholt	12	8	2	2	19:13	6	26
3.	SC Fortuna Köln	12	7	2	3	22:8	14	23
4.	1. FC Köln U21	11	6	3	2	20:11	9	21
5.	FC Schalke 04 U23	12	6	3	3	26:18	8	21
6.	Wuppertaler SV	12	6	3	3	23:18	5	21
7.	SC Rot-Weiß Oberhausen	11	5	5	1	17:7	10	20
8.	TSV Alemannia Aachen	12	5	5	2	19:13	6	20
9.	SV Rödinghausen	12	5	0	7	14:16	-2	15
10.	FC Wegberg-Beeck	12	5	0	7	16:21	-5	15
11.	SC Paderborn 07 U23	11	4	2	5	21:17	4	14
12.	Borussia Mönchengladbach U23	11	4	2	5	23:24	-1	14
13.	FC Gütersloh	12	4	2	6	13:21	-8	14
14.	SC Wiedenbrück	12	3	3	6	9:17	-8	12
15.	SV Lippstadt	11	3	1	7	18:25	-7	10
16.	Fortuna Düsseldorf U23	12	2	3	7	10:19	-9	9
17.	SSVg Velbert	12	2	3	7	13:27	-7	9
18.	Rot Weiss Ahlen	12	1	3	8	7:28	-21	6



4:1-AUSWÄRTSSIEG BEI ROT WEISS AHLEN

Alemannia Aachen konnte auswärts beim Tabellenschlusslicht Rot Weiss Ahlen den dritten Sieg in Folge einfahren. Beim 4:1-Erfolg traf Lukas Scepanik für die Schwarz-Gelben wieder doppelt (5./86.). Die weiteren Treffer für die Alemannia erzielten Kilian Pagliuca (56.) und Marc Brasnic durch einen Foulelfmeter (79.). Der zwischenzeitliche Anschluss für die Werstädter gelang Ömer Uzun (70.).

Getreu dem Motto „Never change a winning team“ schickte Alemannia-Trainer Heiner Backhaus gegen Rot Weiss Ahlen die gleiche Elf ins Rennen, die bereits am vergangenen Wochenende gegen den FC Wegberg-Beeck mit 4:1 gewann. Dazu gehörte auch Lukas Scepanik, der schon gegen die Beecker in der 8. Minute den Führungstreffer erzielte. Gegen Ahlen sollte ihm ebenfalls der Führungstreffer gelingen, er traf bereits in der 5. Minute des Spiels und wieder war es ein Distanzschuss. Nach einem Ballgewinn trieb Anton Heinz den Ball nach vorne, wo das Spielgerät dann zunächst verloren schien. Über Umwege landete der Ball bei Scepanik, der aus etwa 20 Metern das 1:0 machte. Auch die nächste Möglichkeit gehörte den Alemannen, als Sasa Strujic nach einer Ecke zum Seitfallzieher ansetzte, den Ball auch traf, aber zu zentral auf Robin

Brüseke im Tor der Ahlener zielte (17.). Zehn Minuten später hatte dann Kevin Coleman die Ausgleichschance für die Rot Weissen. Der flinke Außenspieler wurde über die linke Seite geschickt und konnte auf Marcel Johnen zu laufen, sein Schuss war aber dann zu unplatziert, um den Alemannia-Keeper zu überwinden (27.). Nur kurz darauf ergab sich in einer insgesamt ausgeglichenen ersten Hälfte die nächste Möglichkeit für die Hausherren. Luka Tankulic probierte es aus etwa 20 Metern, Johnen war aber schnell unten und konnte den flachen Schuss stark parieren (30.). Im Anschluss passierte in der ersten Hälfte nicht mehr viel, das Fußballspielen wurde auf dem nach tagelangem Regen tiefen Grün zunehmend schwieriger.

Nach dem Seitenwechsel versuchte die Alemannia, einfacher zu spielen, um auf dem schweren Geläuf den zweiten Treffer zu erzielen. Eine Ecke von Heinz landete in der 56. Minute punktgenau bei Kilian Pagliuca, der aus wenigen Metern zum 2:0 einköpfte. Kurz darauf hatte wieder Scepanik die Möglichkeit, aus spitzem Winkel zu erhöhen, Brüseke konnte seinen Versuch aber halten (64.). Zwei Zeigerumdrehungen später spielte Bapoh mit einem Steilpass Ramaj im Strafraum an. Gerade bevor Alemannias Angreifer zum Abschluss kommen konnte, klärten die Ahlener

mit einer Grätsche noch zur Ecke. Diese wurde durch einen guten Schuss von Bapoh aus dem Rückraum gefährlich – der Abschluss ging aber knapp über den Kasten (67.).

Stattdessen waren es jetzt die Ahlener, die trafen. Ömer Uzun gelang nach einer Freistoßflanke der Anschluss zum 1:2 (70.). Die Alemannen beschränkten sich aber nicht darauf, den Sieg aber nicht über die Zeit zittern. So wurde der erst kurz vorher eingewechselte Vleron Statovci im Strafraum angespielt und holte mit seiner ersten Aktion einen Elfmeter heraus. Stürmer Marc Brasnic trat an und verwandelte sicher zum 3:1 (79.). Im Anschluss hatte Statovci selbst noch nach Vorlage von Julian Schermann die Möglichkeit, ein Tor zu erzielen. Seinen Schuss setzte er aber knapp neben das Tor (85.). Und so war es wieder Scepanik, der traf: Johnen machte einen langen Abschlag auf den Angreifer, der den Ball mit der Brust mitnahm und von der linken Seite flach zum 4:1 einnetzte (86.). Die Ahlener hatten in der Nachspielzeit durch Alexander Cvetkovic noch einmal die Möglichkeit, zu verkürzen. Ein Schuss von ihm touchierte noch leicht die Latte, flog dann aber über das Tor (90.+2). So konnten der Großteil der 1.860 Zuschauer im Werestadion einen verdienten Sieg der Alemannia feiern – den dritte Sieg in Folge.





**You'll never
drive alone...**

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.
Mit der movA-App. Und uns.*

aseag.de

#dasteigichein



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security,
Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und
Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen
im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.

Wir unterstützen Sie in allen
Bereichen für erfolgreiche
Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projekttätigkeiten
in den komplexen und Ressourcenaufwendigen
Berechtigungswesen und unterstützen
in der nachhaltigen Betriebsführung
Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter
in einem komplexen und unternehmenskritischen SAP Segment,
einem Segment den sich unsere Experten
ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie
von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de



Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

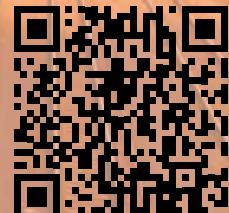
Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**



* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.

SC PADERBORN U21



Kader

Tor:

Jovan Jovic 1 – Arne Schulz 12 – Nico Willeke 30

Abwehr:

Christian Stabenau 2 – Vincent Gembalies 3 – Kevin Krumme 4 – Dawyn-Paul Donner 5 – Luca Kiefer 6 – Johannes Dörfler 16 – Ken Robin Czok 18 – David Stamm 22 – Tristan Zobel 23 – Noah Mrosek 25

Zugänge:

Jascha Brandt (SV Werder Bremen II), Vincent Gembalies (MSV Duisburg), Moritz Flotho (FC Schalke 04 II), Presley Pululu (SC Verl), Tristan Zobel (FC Rot-Weiß Koblenz), Rafael Camprobin (SG Finnentrop/Bamenohl), Felix Mensing (SpVgg Vreden), Johannes Dörfler (SC Paderborn), Adrian Bravo Sanchez (SV Rödinghausen), Noah Mrosek, Kevin Krumme, Marvin Schulz, David Stamm, Nico Willeke, Joel Vega Zambrano, Medin Kojic (alle SC Paderborn U19).

Mittelfeld:

Florian Wendt 7 – Adrian Bravo Sanchez 8 – Joel Vega Zambrano 14 – Martin Ens 15 – Dominik Bilogrevic 20 – Jascha Brandt 24 – Felix Mensing 26 – Medin Kojic 27 – Ben Klefisch 31

Sturm:

Ilyas Ansah 11 – Rafael Camprobin 13 – Presley Pululu 19 – Moritz Flotho 33

Abgänge:

Koray Dag (Türkspor Dortmund), Ioannis Tsingos (SC Verl II), Edward Ayertey (FC Wegberg-Beeck), Samet Coskum (SV Schermbeck), Giuliano Andre Rodehutkors (Holzwicker SC), Dilhan Demir (SV Schermbeck), Dino Nuhanovic (TSG Hofherrnweiler-Unterrombach), Kadin Martin-Pereux (York United FC), Elvin Jashari (Siegburger SV), In-woo Choi (BSV Schwarz-Weiß Rehden), Kenson Pierre Bauer (SV Rödinghausen II), Christian Strohdiek (Karriereende), Jason Tomety-Hemazro (FC Teutonia 05 Ottensen), Marlon Lakämper (SC Verl II), Marvin Schulz (Sportfreunde Siegen), Mustafa Dogan, Michel Oelkers, Noyan Efe Bayaki, Dong-wan Ryu (alle vereinslos).

Bilanz: Dies ist die erste Partie zwischen diesen beiden Teams.

ANSCHRIFT: Wilfried-Finke-Allee 1, 33104 Paderborn

INTERNET: www.scp07.de

GRÜNDUNGSDATUM: 06. Januar 1985

VEREINSFARBEN: Blau-Schwarz

STADION: Home Deluxe Arena (15.000 Plätze)

PRÄSIDENT: Thomas Sagel

TRAINER: Dennis Schmitt

IM MITTELFELD DER LIGA

Am fünften Spieltag der Regionalliga West stand der SC Paderborn 07 II überraschend auf Platz drei der Tabelle. Als Aufsteiger erlebte das Team von Trainer Dennis Schmidt einen sehr guten Saisonstart mit zwei Niederlagen standen nach sieben gespielten Begegnungen. Zwischenzeitlich stellte man die beste Offensive der Liga. Sportchef Ayhan Tumani erklärt den starken Saisonstart mit dem großen Zusammenhalt im Team: „Die Jungs haben sich die Punkte hart erarbeitet. Die Mannschaft hat das deswegen bisher so gut gemacht, weil sie immer als Einheit aufgetreten ist. Jeder ist für den anderen da. Jeder, der reinkommt, gibt alles.“

In den vergangenen vier Spielen ging der Aufsteiger jedoch kein einziges Mal als Sieger vom Platz. Nach einer 1:2-Niederlage bei Borussia Mönchengladbach II, trennten sich die Ostwestfalen und Schalke 04 II mit 2:2-Unentschieden. Bei den beiden Auswärtsspielen in Rödinghausen und Wegberg-Beeck musste man sich mit 0:2 und 2:3 geschlagen geben. Somit rutschte die U21 des Zweitligisten etwas in der Tabelle ab.

Im Sommer musste das Team einen Trainerwechsel verkraften. Der Aufstiegstrainer Thomas Bertels wechselt in

die Nachwuchsabteilung von Schalke 04. Mit U19-Trainer Dennis Schmitt fand der SCP schnell einen Nachfolger in den eigenen Reihen. Unter Bernd Hollerbach war der 30-Jährige in seiner noch jungen Laufbahn schon Co-Trainer bei den Würzburger Kickers.

In einer der jüngsten Mannschaften der Liga sind Adrian Bravo Sánchez (29), Johannes Dörfler (27) und Kapitän Dominik Bilogrevic (24) die erfahrensten Spieler. Während der Kroate Bilogrevic im defensiven Mittelfeld aufläuft, ist Dörfler Verteidiger und Sánchez ein Spieler, der im offensiven Mittelfeld am liebsten aufläuft. Bester Torjäger beim Aufsteiger ist mit vier Toren einer der Jüngsten: Der 18-jährige Ilyas Ansah durfte in dieser Saison auch schon für drei Spiele in der Zweitliga-Mannschaft auflaufen.

Mit Travis de Jong spielt ein ehemaliger Aachener bei den Paderbornern. Während er noch für die U19 im letzten A-Junioren-Jahr auf Torejagd geht und dort momentan bei sechs Toren steht, durfte er für die U21 in dieser Saison in zwei Spielen insgesamt zwölf Minuten auf dem Feld stehen. In der letztjährigen U19-Mittelheinliga war er maßgeblich am Aufstieg der Alemannia beteiligt, in dem er für die A-Junioren 27 Tore schoss.

gypsilon®

Softwarepionier

Triff Topspieler
für dein Zuhause.

Gut-Dämmestr. 4,
Ecke Krefelder Straße



**Mathes
Outlet**

*fan for life

KLIMAANLAGEN
FACHPARTNER

FUJITSU Hisense



DORR

KÄLTETECHNIK



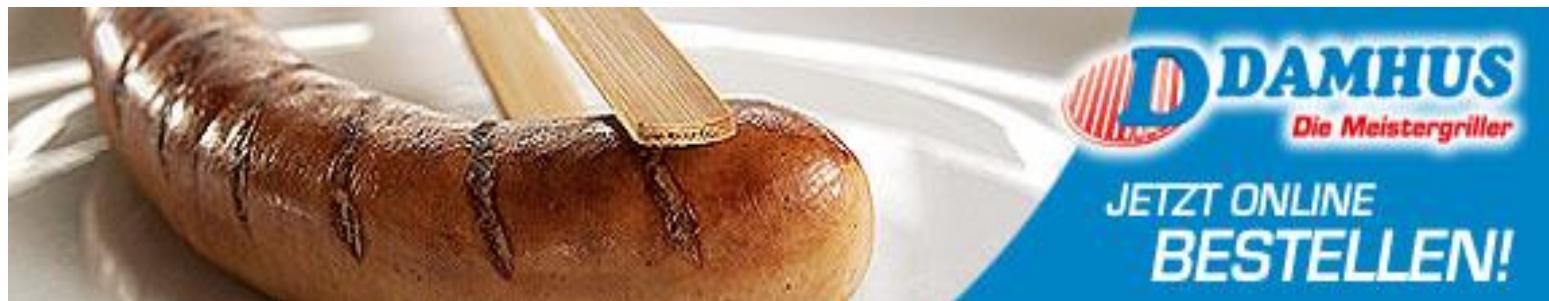
IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSelen

www.dorr-kaelte.de

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !





Carolus Media
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Rosemeyer



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Ziegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala



K & P Unternehmenssbeatung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen

Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service

Dieter Bischoff
Öcher Entrümler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

Der richtige Partner für Ihre Druckprodukte!



DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE



ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.



Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

knoten in der leitung?



Egal, ob im Büro, im Homeoffice, oder auf den Bahamas:
Nehmen Sie Ihre Durchwahl doch einfach mit! Bleiben
Sie überall erreichbar, aber nur, wann Sie es wollen.
Ganz ohne teure Rufumleitungen auf Mobiltelefone.

Wie das geht? Mit Cloud-Telefonie.
Günstiger, als Sie denken.



fragen, oder interesse an
der „neuen freiheit“?

+49 241 94967 - 0
info@vooss.ac

VOSS IT

UNSER KADER

TOR	MARCEL JOHNEN 01	JAN STRAUCH 12	RADOMIR NOVAKOVIC 24	
ABWEHR	LARS OEBWEIN 03	FRANKO UZELAC 04	SASA STRUJIC 05	JAN-LUCA RUMPF 13 MIKA HANRATHS 15
	ALDIN DERVISEVIC 20	ROBIN AFAMEFUNA 22	NILS WINTER 30	
MITTELFELD	FREDERIC BAUM 06	ULRICH BAPOH 16	JULIAN SCHWERMANN 17	BASTIAN MULLER 23 KILIAN PAGLIUCA 28
	VLERON STATOVCI 29	AARON HERZOG 31		

ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

SASCHA MARQUET

07



LUKAS SCEPANIK

08



BEYHAN AMETOV

09



MARC BRASNIC

10



Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de

VINCENT SCHAUB

11



CAS PETERS

14



ANTON HEINZ

21



DUSTIN WILLMS

26



ELSAMED RAMAJ

27



TRAINERSTAB/ BETREUER

HEINER BACKHAUS



Trainer

ILYAS TRENZ



Co-Trainer

THOMAS KLIMMECK



Athletik-Trainer

HANS SPILLMANN



Torwart-Trainer

DR. ALEXANDER MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD THORSTEN ROHDE



Mannschaftsarzt

DR. BENNET CAROW



Mannschaftsarzt

DR. IORDANIS GISSIS



OMID SEKANDARY



Mannschaftsarzt

THOMAS LANGE



Physio

MICHAEL BERGER



Physio

SVEN VONDERHAGEN



Physio

MOHAMMED HADIDI



Zeugwart

WERA BOSSELER



Zeugwartin

TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



capelli
SPORT®



YOU NEVER WALK ALLENG!

Öcher Logistik, Transport und Logistik-Consulting



Logistik Campus Eschweiler

105.000 qm Nutzfläche



JUGEND

U19

SPIEL IN VERL GEDREHT

„Der Start und die ersten gut 20 Minuten waren für uns eine Katastrophe“, musste A-Junioren Trainer Vladyslav Moschenski mit ansehen, wie seine U19-Bundesligamannschaft beim Gastspiel in Verl früh mit 0:2 in Rückstand ging. „Wir haben das aggressive und sehr zweikampfbetonte Spiel der Verler nicht angenommen.“ Erst allmählich kam die Alemannia besser ins Spiel, sodass ihr der Anschlusstreffer durch Marzouk Kotya-Fofana gelang. Nach dem Seitenwechsel waren „wir die deutlich bessere Mannschaft und kommen verdientermaßen durch einen Fallrückzieher von Faton Ademi zum 2:2-Ausgleich.“

Immer wieder erspielten sich die Schwarz-Gelben Torchancen. In der 71. und 77. Minute brachten wiederum Ademi und Leo Migartz die Entscheidung, auch wenn es kurz vor Ende nochmal spannend wurde, weil der SC Verl zum 3:4-Endstand traf. Zuversichtlich blickt Moschenski anschließend nach vorne: „Wir kassieren zu viele Gegentore in unseren ersten Hälften, das müssen wir abstellen. Dennoch bin ich mit dem Ergebnis letztendlich zufrieden, weil wir drei wichtige Punkte gegen eine Mannschaft eingefahren haben, die mit uns um den Klassenerhalt konkurriert.“

Am heutigen Samstag trifft die U19 von Alemannia Aachen, die auf Platz sechs in der Tabelle steht, auf den Nachwuchs von Bayer 04 Leverkusen. Anstoß ist gegen den Drittplatzierten auf dem Rasenplatz in Eschweiler-Dürwiß um 11 Uhr.

U17

HIN UND HER IN KÖLN MIT BITTEREM ENDE

Die B-Junioren von Alemannia Aachen erlebten in der Mittelrheinliga beim Auswärtsspiel gegen den SC Fortuna Köln ein Wechselbad der Gefühle. Bereits nach einer Viertelstunde lag das Team von Dennis Jerusalem mit 0:2 hinten. „Danach kommen wir deutlich besser ins Spiel und haben viel Ballbesitz. Wir drehen das Spiel sogar bis zur Pause auf ein 3:2 für uns“, so Aachens Trainer. Alle drei Tore erzielte Alemannias Prince Agyemang, dem damit ein lupenreiner Hattrick gelang. „Durch ganz schwaches Verhalten bei Standardsituationen fangen wir uns wieder unnötige Gegentore.“ Zunächst konnte die Fortuna zum 3:3 ausgleichen. Die Alemannia hatte in der Phase weitere Chance zum erneuten Führungstreffer, die jedoch kurz vor der Linie von den Kölnern geklärt werden konnte. „Zur Krönung kassieren wir zwei Minuten vor Schluss mit einem Eigentor bei einer Ecke das 3:4“, musste ein enttäuschter Aachener Trainer Dennis Jerusalem die zweite Saisonniederlage mit ansehen. „Wir müssen diese Schwäche bei ruhenden Bällen schnellstmöglich abstellen.“

Das nächste Spiel bestreitet die U17 der Alemannia am morgigen Sonntag gegen die U16 des 1. FC Köln am Tivoli. Anstoß ist um 11 Uhr.

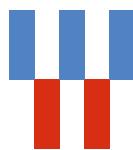
U15

DRITTER SIEG IN FOLGE

Mit 2:1 gewannen die C-Junioren, die auf Platz sieben stehen, ihr Heimspiel gegen den Vorletzten der Regionalliga West, den Hombrucher SV. Dabei gingen die Gäste früh in Führung. „Bei einem Eckball kassieren wir durch ein Eigentor bereits nach zwei Minuten das Gegentor“, sieht U15-Trainer Philipp Ferebauer einen denkbar schlechten Start ins Spiel. „Danach muss man den Hut ziehen, wie die Mannschaft darauf reagiert und von Anfang bis Ende das Spiel dominiert.“ Der Ausgleich fiel nach einer knappen halben Stunde durch Furkan Uzun. Nach der Pause kam die Alemannia mit „viel Energie zurück auf den Platz zurück, in dem wir die Alemannia Tugenden, viel Leidenschaft und Einsatz, zeigen.“ Die Belohnung fiel kurz vor Schluss mit dem 2:1-Siegentreffer von Majdal Mohammad. „Die Freude über unsere Serie von drei Siegen ist sehr groß. Jetzt fahren wir zum Tabellennachbarn, den FC Schalke 04“, stimmt Ferebauer seine Jungs auf die nächste Aufgabe ein.

Gespielt wird in Gelsenkirchen am heutigen Samstag um 11 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:





Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/39 20 14, Fax +49 (0) 2421/39 20 13

ANSTOSSI!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



**25% auf alle
Eintrittspreise**
mit der

-Dauerkarte
immer Montags

DRITTE HALBZEIT FÜR DEINE NERVEN

CAROLUS THERMEN 



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

TIVOLI



FREITAG
10.11.2023
19.30 UHR

ALEMANNIA vs.
SC WIEDENBRÜCK



FÜR EINEN SPIELTAG NOCH MAL BUNDESLIGAGEFÜHLE

Peter Hackenberg siegt mit dem Klub am 7. Februar 2015 vor über 30.000 gegen Rot-Weiss Essen

Es war gegen 10 Uhr morgens, als Peter Hackenberg am 7. Februar 2015 seinen Wagen auf den Spielerparkplatz des Tivoli steuerte. Für den langjährigen Kapitän der Alemannia war es eine bedeutsame Angewohnheit, an Spieltagen so früh im Stadion zu sein. Keineswegs ein Ritual oder gar Aberglaube – „ich habe mich so mental auf das Spiel und den Gegner vorbereitet“, erklärt der inzwischen 34-Jährige heute seine damaligen Zeitabläufe. An jenem Samstag mehr denn je, denn Gegner war der alte Westrivalen Rot-Weiss Essen. Eine unbeabsichtigte Dramaturgie sorgte für zusätzliche Brisanz: Wegen eines Dopingvergehens des Spielers Cebio Soukou waren den Rot-Weissen drei Punkte aberkannt worden, sodass der Tabellenführer Aachen den Tabellenzweiten Essen empfing. Hitchcocks Regiebücher waren dagegen kalter Kaffee.

Dementsprechend wuchs auch der Hype um die Partie, der Vorverkauf entwickelte nicht nur eine Eigendynamik, der auf der vereinseigenen Homepage und in den Medien stets aktualisierte Ticketzähler signalisierte einen „drohenden“ Ausverkauf. Und tatsächlich schloss der Vorverkauf des ersten Rückrundenspiels Tage vor der Begegnung. Fußball-Aachen stand unter Strom.

Was Peter Hackenberg am Morgen des 7. Februar naturgemäß nicht mitbekommen konnte, waren besondere Fan-Aktionen. Zum gemeinsamen Foto auf dem Aachener Markt wollte man sich treffen, tatsächlich ging es aber mehr darum, bei einem Fan-Marsch durch die Innenstadt den Emotionen noch weitere Umdrehungen zu verpassen. Das bekamen die Kicker aber genauso wenig mit wie die umfassenden Sicherheitsvorkehrungen der Polizei.

Als der groß gewachsene Abwehrrecke aber den Platz betrat, um die Atmosphäre und die Beschaffenheit des Grüns zu checken, bemerkte er doch etwas: „Es waren bereits deutlich mehr Fans auf den Rängen als sonst und die Spannung war fast greifbar.“ Und das im zweiten

Jahr nach der ersten Insolvenz des Klubs. „Kurz vor dem Saisonstart 2013/14 hatten unsere Trainer Peter Schubert und Reiner Plaßhenrich gerade mal eine erste Elf zusammen, dann aber bei den weiteren Verpflichtungen ein super Händchen bewiesen. Sie haben die schwierige Ausgangslage nach der Insolvenz vergoldet“, erinnert sich der Mann, der insgesamt 185 Partien im schwarz-gelben Trikot bestreift. Aber dieses eine 2015 ist auch ihm, der später zwischen seinen beiden Alemannia-Engagements mit KAS Eupen Erfolge in der ersten belgischen Liga feierte, so präsent, dass er heute noch eine leichte Gänsehaut bekommt: „Als ich aus dem Spielertunnel kam, habe ich unfassbar viele Hormone ausgeschüttet und gedacht: Was ist denn hier los!“ 30.313 Zuschauer zeigten Wirkung.

Das dürfte sich in der 39. Minute noch multipliziert haben. Kevin Behrens schraubte sich bei einer Flanke in die Höhe und wuchtete den Eckball von Tim Jerat unhaltbar zum 1:0 in das Essener Flechtwerk und zugleich in die Herzen der Ruhrgebietler. Der erste Treffer war zugleich der zum Sieg. Der Torschütze diktierte nach dem Spiel in die Mikrofone der Journalisten: „Das war das Highlight meiner Karriere – in so einem Spiel getroffen zu haben!“ Dass genau jener Behrens gut acht Jahre später als etablierter Erstliga-Mittelstürmer sein Debüt im deutschen Nationaltrikot feiern sollte, konnte aber selbst er damals nicht ahnen. Zugleich war ein Zuschauerrekord für die 4. Liga aufgestellt worden.

„Normalerweise ist man nach so einem Spiel platt. Wir waren aber so aufgedreht, dass wir noch ein Spiel hätten machen können“, schmunzelt Peter Hackenberg heute. Am Ende der Saison verpasste das Team um den Kapitän den Aufstieg denkbar knapp. Doch den Zusammenhalt von damals lobt er noch heute. „Es gibt tatsächlich bis heute eine WhatsApp-Gruppe, in der wir uns austauschen. Auch Kevin Behrens ist noch mit dabei.“ Letztlich ist Aachen für den gebürtigen Eutiner aber doch zur ganz großen Erfolgsgeschichte geworden. Er lernte hier



seine Frau – eine Ärztin – kennen, mit der er jetzt das zweite Kind erwartet und passend ein Haus baut. Auch wenn ihm das Wasser seiner Herkunftsgegend fehlt, empfindet er Aachen als sein Zuhause. Für KAS Eupen arbeitet er als Scout, für die Alemannia als Repräsentant, zum Beispiel bei Sponsorengesprächen. Hier hilft ihm sein ständig größer werdendes Netzwerk als Immobilienunternehmer. In Kürze wird er am Theaterplatz („einem immer stärker pulsierenden Quartier“) als Geschäftsführender Gesellschafter der Hackenberg Immobilien GmbH die eigene Niederlassung eröffnen.

Für seine Fußballschuhe hat er längst den passenden Nagel gefunden, seine Beziehung zur Alemannia ist mitnichten Vergangenheit. Und so hat er eine klare Meinung zum aktuellen Team, dem „qualitativ besten Team des Klubs seit er in der 4. Liga spielt“. Aber zum Erfolg gehöre mehr als nur Qualität. „Wenn die Jungs mal ihre mentalen Rucksäcke wirklich ablegen, ist da vieles möglich. Die Konkurrenz ist noch nicht weg marschiert. Und vielleicht hat die Mannschaft ihre Schwächezephase ja bereits hinter sich...“

SAMMENHALT

die draußen stehen!



WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

Obst-
gehölze
Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

Gemüse-
pflanzen
Paprika · Tomate
Aubergine und
vielen mehr

Deko-
trends

Für drinnen &
draußen

Garten-
möbel-
paradies

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

RESTAURANT
TROPICA

IMMER
LECKER!

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

Auf der Hüls 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de

Die
Nr. 1
in Aachen!

Erstes

Aachener
Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.



Gebr. Kutsch

Alemannen-Umzüge^{GmbH}

 0241
96 22 96

MÖBELAUßenLIFTER •

WOHNUNGSauflösungen •

EINLAGERUNG IHRES MOBILIARS •

MÖBELMONTAGEN DURCH SCHREINERPERSONAL •

www.alemannen-umzüge.de

EGO BOX

ZÄHLST DU
AUCH SCHON
RÖLLCHEN?

20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

MACH ES FÜR DICH

Badminton

Wellness

Fitness

Tennis

Padel



SPORT FORUM ALSDORF

Eschweilerstr. 168
52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 9579970
www.sport-forum-alsdorf.de

S
SPORT FORUM
ALSDORF



TTC – IMMER SIEGER BEI JEDEM GEGNER

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen. In Gefahrgutstoffen und Spezialreinigungen liegt unsere besondere Stärke. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung Ihrer Silofahrzeuge? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!



Am Eifeltor 4 (Zufahrt 2) . 50997 Köln . Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 . info@ttc-koeln.de . www.ttc-koeln.de

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

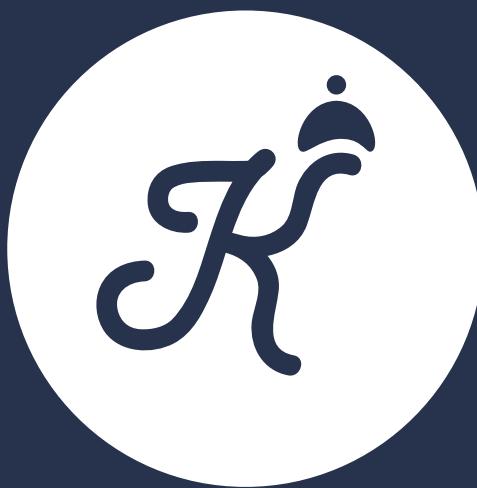
Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

FRINGS
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



Feinkost

KERSTEN

Genuss seit 1913

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



therapie
zentrum:com

EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING by HAMMER & FRIENDS

A.J. Breuer
Abbruch Brandt
DSA GmbH
TIPPI GmbH
Voss IT
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder

Train Technical Service
therapiezentrum.com
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté

Jacobs Dach
Manfred Günkel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE

**LOGEN &
BUSINESS
PARTNER**



TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Zeit für ein Kabinenfoto

Umkleidekabinen an Fußballplätzen sind besondere Orte – Orte, in denen Träume geboren und Hoffnungen begraben werden. Sie riechen nach abgestandenem Männerschweiß, von ihren Wänden blättert alte Farbe und tendenziell sind sie ständig feucht. Schön ist also anders, trotzdem ist ihre innere Schönheit mit nichts zu vergleichen. Denn in Umkleidekabinen sind alle gleich, unabhängig davon, an was ihre Insassen glauben, woher sie kommen oder wer sie sind. In Umkleidekabinen spielt all das keine Rolle. Umkleidekabinen sind unschuldig. Hier werden Ziele lautstark ausgerufen. Hier wird sich fatalistisch eingeschworen, hemmungslos gefeiert und Enttäuschung zelebriert. Dazu kommt eine ganz besondere Art von Humor, den es so nur in diesen von Schweiß vergilbten vier Wänden gibt. Nur wer es schon einmal getan hat, weiß wie groß es ist, unter eiskaltem Wasser auf verschimmelten Fliesen alte Gassenhauer zu schmettern, missglückte Spielsituationen mit spitzen Kommentaren aufzuarbeiten oder besonders gewagte Unterbuxen unter lautem Gejohle abzufeiern. Keine Frage – wäre die Welt eine Umkleidekabine, es gäbe keine Kriege mehr. Dafür würde deutlich mehr gelacht. Seit ich selbst aufgehört habe zu spielen, fehlt mir nichts so sehr wie die Atmosphäre in der Kabine.

In sozialen Medien spendieren manche Fußballer hier und da mal einen Blick in ihre Kabine, die sonst als Tabu für die Öffentlichkeit gilt. Ich mag Kabinenfotos nach harterkämpften Siegen, wenn Männer zu Kindern werden, ihre Trikots von vorne nach hinten drehen und mit der Rückennummer auf der Brust in eine Smartphone-Kamera jubeln. Wenn man genau hinschaut, erkennt man in diesen Momenten die Seele des Spiels – die Freude daran und der Grund dafür, warum wir alle mal damit begonnen haben. Dass ich selbst noch immer Trainer bin, hat auch mit den Momenten zu tun, in denen solche Fotos entstehen. Bei mir gibt es keinen Sieg ohne. Guardiola pflegt den Kurzpass, ich das Kabinenfoto. Erst letzte Woche gewannen wir ein Spiel, bei dem wir zur Halbzeit zurückgelegen hatten, knapp und etwas glücklich mit 5:4. Klar, dass wir das mit einem Eins-A-Kabinenfoto auf morschen Holzbänken vor feuchten Wänden abfeierten. Kabinenfoto de luxe. Team de luxe.

Alemannia hat die letzten drei Spiele gewonnen

– mal überzeugend, mal etwas glücklicher, mal episch erkämpft, immer mitreißend und natürlich Hoffnung machend. Jedes Mal hoffte ich anschließend auf ein Foto aus der Kabine – drei vier Spieler auf der Massagebank, der Rest drumherum und alle die Becker-Faust in Richtung Kamera hievend. Klar, das muss aus dem Inneren der Kabine selbst kommen. Dort und nur dort kann es entstehen. Wenn man es inszeniert, ist es für die Katz. Wenn es aber kommt, dann ist es der letzte Beweis, dass es stimmt im Team, weil die Kabine stimmt. Auch deshalb gedulde ich mich da ein bisschen. In jedem Fall scheint einiges in die richtige Richtung zu laufen bei Alemannia derzeit. Man sieht es an kleinen Dingen wie ausgelassenem Torjubel vor prall gefüllten Kurven, entschlossenen Rettungsgrätschen am Rande kreidiger Außenbahnen oder an eigentlich unmöglichen Auswärtssiegen in Unterzahl beim Tabellenführer. Da geht einiges gerade und das macht Hoffnung, mal wieder Hoffnung – zum Beispiel auf ein Kabinenfoto. Dafür würde ich mal so um die acht Millionen Likes voraussagen – okay, vielleicht ein zwei weniger, aber steil gehen würde es – so viel ist mal sicher. In einer Zeit, in der Alemannia in sozialen Netzwerken zu mehr Contenance und zu mehr Sorgfalt untereinander aufrufen muss, weil mehr beschimpft, diffamiert und gehatet wird als es erträglich und der Sache angemessen ist, wäre ein hübsches kleines Kabinenfoto – sagen wir mal, nach einem hübschen kleinen Heimsieg und sagen wir mal, gegen die Zweite von Paderborn, ein schönes kleines Signal dafür, wie schön das Spiel sein kann – auch und gerade, wenn man anschließend auf Facebook, Insta & Co. die Bilder sprechen lässt. Es würde Träume transportieren, die nirgends so blühen wie am Tivoli.

Vor allem aber würde es die Macht der Umkleidekabine transportieren. In Zeiten, in denen sich anderswo Konflikte als unüberbrückbar erweisen und Gegensätze mehr zu zählen scheinen als Gemeinsamkeiten, sind Botschaften aus der Kabine wichtiger denn je. Egal, ob sie aus A-Jugend-, Regionalliga- oder Bundesliga-Kabinen kommen. Denn wie war das doch gleich? Ihre innere Schönheit ist mit nichts zu vergleichen. Wer weiß, vielleicht gibt es ja bald ein Foto aus der Kabine des Tivoli – eines, das unter lautem Gejohle und vor feuchten Wandkacheln aufgenommen wurde. Die Zeit ist reif dafür.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



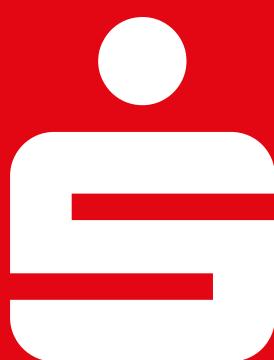
Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



Sparkasse
Aachen

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit



Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.

